

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellung

FC Germania Enkheim

	Brunnacker		
Winkler	F. Lange	Ahmed	M. Lange
	Kahlhofen	Schmidt	
B. Binz			Peter
	N. Binz		
		Martinovic	
Bank:	Ulrich,	Winters,	Naumann, Pitzke, 2. TW Enz

Ried



Report

Gruppenliga F-West

9. April 2011

Auswärtsstarkes Merzhausen zu Gast

Einen Punkt von Westend mitgebracht – Klyszcz: „Zu wenig“

Einen Punkt hat die Germania nach dem 2 : 2 gegen Westend aus der Fremde mitgebracht. „Gegen einen „toten“ Verein wie Westend ist das zu wenig“, meint Trainer Holger Klyszcz und sah das mit Abstand schlechteste Spiel seiner Mannschaft. Dabei ließ er auch nicht gelten, dass gleich 6 Spieler ersetzt werden mussten. „Mit dem im Abstiegskampf unbedingt nötigen Einsatzwillen und der Leidenschaft gewinnt man dort. Das haben wir aber vermissen lassen“, zeigte sich Klyszcz enttäuscht. Das will man heute besser machen. Mit Merzhausen kommt dazu genau der Gegner, gegen den man nur mit der richtigen Einstellung gewinnen kann. Denn der Club aus dem

Hochtaunus weist 8 Auswärtssiege auf und gilt demnach als besonders auswärtsstark. „Merzhausen tritt auswärts sehr kompakt auf und ist sehr gut eingespielt. Das wird eine schwere Aufgabe“, weiß Klyszcz. Allerdings stehen wieder einige Rückkehrer im Aufgebot. Marco Kahlhofen, Bennie und Niklas Binz sowie Michael Peter haben sich wieder einsatzbereit gemeldet. Dafür fehlt der A-Jugendliche Max Krebs, der heute seine A-Jugend im Aufstiegsrennen der Mannschaft unterstützt. Florian Riegel ist noch verletzt und Manuel Winters ist wegen Trainingsrückstand nach Verletzung nur bedingt einsatzbereit. Besonders erfreulich ist, dass Thomas

Pitzke der Mannschaft seine Hilfe angeboten hat. Der Goalgetter wird, wie schon am letzten Wochenende, auf der Bank Platz nehmen. „Um uns Luft zu verschaffen, brauchen wir heute drei Punkte. Das ist ganz klar! Ich erwarte von jedem Spieler, 100% Einsatz. Dann können wir das auch schaffen“, meint Klyszcz.

Germania II am Scheideweg

Eine enttäuschende Leistung bot die zweite Mannschaft am vergangenen Sonntag bei Mitabstiegskonkurrent Fortuna Frankfurt. „Wenn nur zwei, drei Spieler fighten statt alle elf, werden wir den Abstiegskampf verlieren“, sagte der 1. Vorsitzende Thomas Hellmeck, der die 0:1-Niederlage bei Fortuna verfolgte. Trainer Steffen Perlet pflichtete dem bei und forderte sein Team auf, endlich zu begreifen, „dass wir mit spielerischen Mitteln da unten nicht rauskommen.“ Und gegen den nächsten Gegner geht es schon ums Ganze. Der FC Korea, der

morgen um 13 Uhr im Riedstadion zu Gast ist, steht in der Tabelle direkt vor der Germania und kann bei einem Sieg überholt werden. „Zu einem Sieg gibt es überhaupt keine Alternative, weil sonst schon vorzeitig „die Lichter ausgehen“, sagt Steffen Perlet zur Situation.

Letzte Meldung Gruppenliga **FC Kalbach rutscht in die Abstiegszone**

Der FC Kalbach wurde durch ein Urteil des Sportgerichts mit dem Abzug von 33 Punkten beschwert. So berichtet die Frankfurter Neue Presse. Ursache ist der Einsatz eines nichtspielberechtigten Vertragsamateurs, so dass alle Spiele, bei dem dieser Spieler mitgewirkt hat, als Sieg für den jeweiligen Gegner gewertet werden. Das trifft übrigens auch auf die Germania zu, so dass das Team drei Punkte dazu bekommt und aktuell auf den 10. Tabellenplatz hoch rutscht. Kalbach findet sich mit 18 Punkten auf einem Abstiegsplatz wieder.

Vorsorglich geht der Verein jedoch in Revision. Bis zu einem endgültigen Urteil wird

es also noch eine Weile dauern.

Schicksalsspiel ???

Sonntag
8. April 2011
13:00 UHR
Riedstadion

GERMANIA ENKHEIM II

gegen
FC Korea Frankfurt

Unterstützt unsere zweite Mannschaft am **morgigen Sonntag!!!**